

Planungsbüros nehmen Loreley-Plateau unter die Lupe

Das Wettbewerbsverfahren zur Entwicklung des Loreley-Plateaus nimmt Fahrt auf. Letzte fachliche und verfahrenstechnische Fragestellungen waren Thema beim gestrigen Kolloquium im Bürgerhaus in Bornich, nahe dem Loreley-Plateau. Nachdem den 28 teilnehmenden Planungsbüros vor 14 Tagen über den Auslobungstext alle Detailinformationen zu den Anforderungen an ihre Planungen zur Verfügung gestellt wurden, hatten sie im Rahmen des Kolloquiums Gelegenheit noch bestehende offene Fragen mit dem Preisgericht zu erörtern.

Außerdem erhielten alle teilnehmenden Büros die Geländeplatte, mit der sie ihren Wettbewerbsbeitrag am 10. Dezember dem Preisgericht – integriert in das Geländemodell - präsentieren können.



Dieses wird entscheiden, welche Wettbewerbsbeiträge der Aufgabenstellung am besten gerecht werden. Insgesamt sind vier Preise vorgesehen mit einem Preisgeld in Höhe von insgesamt 90.000 €. Die Planungsergebnisse werden im Januar 2015 der Öffentlichkeit präsentiert.

Um den besten Entwurf zu entwickeln, müssen sich die teilnehmenden Büros aus der ganzen Bundesrepublik Deutschland, Luxemburg und Österreich ab jetzt bis zum November mit vielfältigen Fragestellungen auseinandersetzen: Wie inszeniere ich den Mythos der Loreley? Wie stärke ich die kulturelle Identität und das touristische Profil des Plateaus? Zudem müssen die Forderungen der UNESCO integriert, die Anforderungen der Freilichtbühne berücksichtigt und die Vorstellungen des Hotelinvestors sowie die Ansprüche von Naturschutz und Denkmalpflege bedacht werden. Die Herausforderung an jeden Planer ist es, all diese Themenfelder in ein schlüssiges Gesamtkonzept zu integrieren.

Das Wettbewerbsverfahren wird von einer eigens zu diesem Zweck ins Leben gerufenen Lenkungsgruppe koordiniert. Unter Leitung von SGD Nord-Vizepräsidentin Begonia Hermann haben sich alle Personen und

Institutionen zusammen gefunden, denen im Kontext der Projektentwicklung eine wesentliche Rolle zukommt. Maßnahmenträger ist der Planungsverband Loreley, dem die Verbandsgemeinde Loreley, die Stadt St. Goarshausen und die Ortsgemeinde Bornich angehören. Vorsteher des Planungsverbandes ist Verbandsbürgermeister Werner Groß.

Alle Anwesenden sind sich einig, dass man sehr gespannt auf die Beiträge der 28 hochrangigen Wettbewerbsbüros ist.